

	<p>Objekt: Kuhhorn</p> <p>Museum: Deutsches Chemie-Museum Rudolf-Bahro-Str. 11 (Besucheradresse) 06217 Merseburg 03461-441 6195 info@dchm.de</p> <p>Sammlung: Pumpen allgemein</p> <p>Inventarnummer: 0004</p>
--	--

Beschreibung

Ein "Kuhhorn" ist eine Injektorpumpe.

Ein Rohr NW 250 ist auf NW 50 eingezogen und beidseitig beflanscht.

Im Bereich der Einziehung bindet das ebenfalls beflanschte Saugrohr ein.

Diese Form von Injektorpumpe wurde, wenn sie auf dem Saugrohrflansch abgestellt war, eine Ähnlichkeit mit Kuhhörner zugeschrieben.

Funktionsprinzip:

Wird das eingezogene Rohr durchströmt, erhöht sich die Strömungsgeschwindigkeit. Dadurch wird ein Unterdruck erzeugt. Dieser bewirkt das Ansaugen von Stoffen und Flüssigkeiten, welche dann von dem Triebmedium mitgerissen (transportiert) werden.

"Kuhhörner" sind eine leunatypische Anfertigung.

Die sogenannten "Kuhhörner" arbeiteten nach dem Injektorprinzip. Sie wurden zur Förderung staubförmiger Stoffe eingesetzt.

Technische Angaben:

L/B/H (m): 0,60 / 0,55 / 0,60

Nennweite: 250 mm / 50 mm

Grunddaten

Material/Technik:

Stahl

Maße:

L/B/H (m): 0,60 / 0,55 / 0,60

Ereignisse

Hergestellt	wann	1935
	wer	Leunawerke
	wo	Leuna

Wurde genutzt	wann	1935-1990
	wer	Leunawerke
	wo	Leuna

Schlagworte

- Chemieindustrie
- Pumpe